

3. Konferenz zur digitalen Entwicklung des Kulturbereichs

02.11.2020, Programm 13:00 – 18:00 Uhr (Einlass 12:45 Uhr)

In diesem Jahr blicken wir in unserer Konferenz auf digitale Infrastrukturen als Ausgangsbasis für den Kulturbetrieb. Infrastruktur sehen wir dabei nicht nur als die physische Verfasstheit kultureller Institutionen zwischen Breitbandkabel und Arbeitsplatzequipment, sondern möchten auch die für digitales Arbeiten nötigen organisatorischen Strukturen und methodischen Ansätze beleuchten. Vertreter*innen der Freien Szene, der landes- und bezirksgeförderten sowie bezirklichen Kultureinrichtungen sind herzlich eingeladen.

kultur-b-digital.de
#kulturBdigital

Webkonferenz via Hopin:
hopin.to/events/3-kulturbdigital-konferenz-zur-digitalen-entwicklung-des-kulturbereichs

Ein Projekt der



**TECHNOLOGIE
STIFTUNG
BERLIN**

Gefördert von

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Virtueller Raumplan bei Hopin

	Reception	Eventintro
	Sessions	Übersicht der Vorträge und digitalen Pausentalks Block 1 und 2: moderiert, die Moderation schaltet euer Video auf Anfrage frei Freiräume: offen, jeder kann sich per Video/Audio zuschalten
	Chat	Ort für eure Fragen und Anmerkungen

Du brauchst Hilfe beim Einstieg in unser Konferenztool
Hopin? [Hier](#) findest du eine Anleitung.

Programm

12:45	Einlass und digitales Foyer, Freiraum „Herzlich willkommen!“
13:00 – 13:10	Begrüßung, Block 1 <i>Maj-Britt Jungjohann, Tagesmoderation</i> <i>Annette Kleffel (Konferenzorganisation), kulturBdigital/Technologiestiftung Berlin</i> <i>Silvia Faulstich (Konferenzorganisation), kulturBdigital/Technologiestiftung Berlin</i>
13:10 – 15:30	Block 1: Resiliente (innerstädtische) Kulturinfrastruktur Welche digitale Infrastruktur benötigen Kulturakteure institutions- und spartenübergreifend? Wie tickt eine vernetzte Kulturstadt Berlin? Welche gemeinsamen Services, (gebaute) Strukturen und (personellen) Rollen braucht der digitale Berliner Kulturbetrieb?
13:10 – 13:30	Vortrag: Digitale Souveränität für die Berliner Kultur, Block 1 <i>Nicolas Zimmer, Vorstandsvorsitzender, Technologiestiftung Berlin</i>
13:30 – 13:45	Pause
13:45 – 14:30	Kurzvorträge + Q&A mit dem Publikum: Veränderungsmotor oder Strohfeuer? Das Prinzip ‚Labor‘ als Raum für Austausch und Innovation, Block 1 Reale Erprobungsorte und der praxisnahe Kompetenzaufbau spielen bei der digitalen Entwicklung eine wesentliche Rolle. In der Session setzen wir uns mit dem Prinzip ‚Labor‘ als einer in den letzten Jahren im Kulturbereich vermehrt eingesetzten Sonderform des Lernens und Wissenstransfers kritisch auseinander. <i>Katja Grawinkel-Claassen, Dramaturgie & Audience Development, FFT Düsseldorf</i> <i>Dr. Jana Hoffmann, Forschungsbereichsleitung, Museum für Naturkunde Berlin</i> <i>Clemens Neudecker, Referent für Forschung in der Generaldirektion der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz</i>

14:30 – 14:45	Pause / Gespräch mit dem Projekt KuDiBa- Kultur Digital Barrierefrei, Freiraum KuDiBa sammelt vorhandene und entwickelt eigene technische Lösungen, um den Zugang zu Kultur zu erleichtern. Was denkt ihr? Was braucht es, um Veranstaltungen vor Ort und im Netz barrierefrei zu machen? Thorsten Hesse, Projektleiter KuDiBa, Handicapped e.V. & Matthias Strobel, Präsident, Bundesverband Musiktechnologie Deutschland („MusicTechGermany“)
14:45 – 15:05	Impuls: Schwerpunkt Digitalisierung: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Block 1 Dr. Klaus Lederer, Bezirksbürgermeister und Senator für Kultur und Europa in Berlin
15:05 – 15:45	Diskussion: Von Kompetenzclustern & digitalen Hausmeister*innen – Brauchen wir eine berlinweite digitale Serviceinfrastruktur für Kulturschaffende? Block 1 Zur Diskussion steht die Idee gemeinsam genutzter Infrastrukturen: Welche Aufgaben und Ausstattungen lassen sich sinnvoll bündeln, zentral bereitstellen und institutionsübergreifend nutzen? Wie sähe eine nachhaltige und bedarfsgerechte Förderung digitaler Infrastruktur im Berliner Kultursektor aus? Senator Dr. Klaus Lederer Dr. Esther Cleven, Kuratorin, Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung Tina Pfurr, Künstlerische Leitung, Ballhaus Ost Dr. Benjamin Seibel, Leitung Ideation & Prototyping Lab/ CityLAB, Technologiestiftung Berlin
15:45 – 16:00	Pause / Gespräch mit dem Projekt Digital Stage 5G in der Musikschule, Freiraum In Echtzeit von unterschiedlichen Orten aus gemeinsam musizieren - geht nicht? Das Projekt Digital Stage 5G will das Gegenteil beweisen. Frank Schneider, Musikschule Berlin-Mitte Fanny Hensel Johanna Honkomp, Digital-Stage.org
16:00 – 18:00	Block 2: Sicherheit und Nachhaltigkeit im Kultursektor Ist digitale Nachhaltigkeit ein Nice-to-have angesichts ständig wechselnder Anforderungen? Wie gestaltet man Services sicher? Und wie reagier(t)en Kulturorte und Akteure in Krisenzeiten?
16:00 – 16:45	Vorträge + Q&A mit dem Publikum: Aspekte der IT Sicherheit im Kulturbereich Block 2 Was sind Strategien, um Attacken auf IT Infrastrukturen erkennen und effizient abwehren zu können? Prof. Dr. Christian Dörr, Experte für Cybersecurity am Hasso-Plattner-Institut, zeigt auf, warum man auch mit wenig Geld viel Sicherheit erreichen kann und welche Rolle dem Faktor Mensch dabei zufällt. Im Anschluss werfen wir einen Blick in die Praxis: 2019 blockierte ein Verschlüsselungstrojaner die IT der Staatstheater Stuttgart. Was ein derartiger Angriff für Theater bedeutet und mit welchem Krisenmanagement seine Institution reagierte, berichtet Marc-Oliver Hendriks. Prof. Dr. Christian Dörr, Leitung Fachgebiet Cybersecurity, Hasso-Plattner-Institut Marc-Oliver Hendriks, Württembergische Staatstheater Stuttgart, Geschäftsführender Intendant

16:45 – 17:15 Pause / Kultur-Meetup in Virtual Reality, das Projekt **Neue Bühnen: Zugänge zu Theater in VR, Freiraum**

In den letzten Monaten hat sich das Team des Projekts ‚Neue Bühnen in VR‘ lediglich einmal IRL (in real life) getroffen. Für ihr Vorhaben, virtuelle Welten auf ihre Tauglichkeit für das Theater zu testen, begegnen sie sich dafür regelmäßig als Avatare auf der Plattform VRChat. Schließt euch ihnen an für eine Baustellenbegehung und begeben euch in einen virtuellen Raum, in dem Theater künftig gemacht und gezeigt werden könnte.

Katharina Haverich, Arne Vogelgesang, Christopher Böhm & Holger Heißmeyer, Projekt ‚Neue Bühnen: Zugänge zu Theater in VR‘

17:15 – 18:00 **Kurzimpulse: Von digitalen ‚Zwillingen‘, Komplementärstrukturen & virtuellen Eigenwegen - Erfahrungen aus 8 Monaten Kulturbetrieb trotz Corona, Block 2**

Birgit Lengers, Leitung Junges DT und DT International des Deutschen Theater & **Marcel Karnapke**, Kollektiv CyberRäuber
Tina Balla, Fachbereichsleitung, Bezirksamt Pankow von Berlin – Amt für Weiterbildung und Kultur & **Julian Kamphausen**, Künstlerische Leitung prater.digital

18:00 – 18:10 **Schlusswort + Ausblick, Block 2**

18:15 – 20:00 Offenes Networking, **Freiraum**

Kontakt

Technologiestiftung Berlin
Grunewaldstraße 61 – 62
10825 Berlin

Ansprechpartnerinnen KulturBdigital

Annette Kleffel
Bereich Netzwerke & Kooperationen
Leitung
Tel. +49 30 209 69 99 50
kleffel@technologiestiftung-berlin.de

Silvia Faulstich
Bereich Netzwerke & Kooperationen
Projektmanagerin Digitale Entwicklung des Kulturbereichs
Tel. +49 39 209 69 99 52
faulstich@technologiestiftung-berlin.de

 @kulturBdigital
kultur-b-digital.de

Informationen Redner*innen

Nicolas Zimmer: Vorstandsvorsitzender, Technologiestiftung Berlin



Foto: Stefan Wieland

Nicolas ist Vorstandsvorsitzender der Technologiestiftung Berlin. Zuvor war er Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung (Land Berlin) und Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Geistiges Eigentum. Nicolas setzt an der Schnittstelle von Gesellschaft, Verwaltung und Wissenschaft seine Erfahrung als Startup-Gründer, Open-Source-Entwickler und politischem Engagement ein.

Dr. Klaus Lederer: Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa in Berlin



Foto: Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Geboren 1974 in Mecklenburg, verbrachte Dr. Klaus Lederer seine Kindheit und frühe Jugend in Frankfurt an der Oder. Nach dem Ende der DDR engagierte er sich in linken Jugendverbänden und seit 1992 in der Partei des demokratischen Sozialismus (PDS). Sein Studium der Rechtswissenschaften bis zur Promotion zum Dr. jur. an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, die Arbeit in der PDS und für sie in der Kommunalpolitik füllten seine 1990er Jahre. Im Dezember 2005 wurde Klaus Lederer zum Landesvorsitzenden der LINKEN in Berlin gewählt. Er blieb an der Spitze des Landesverbandes bis zum Dezember 2016. Von 2003 bis Januar 2017 war Herr Dr. Lederer Mitglied der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus, dem Parlament des Bundeslandes Berlin und dort rechtspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE. Seit Dezember 2016 ist Dr. Klaus Lederer Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa in Berlin.

Maj-Britt Jungjohann: Moderation

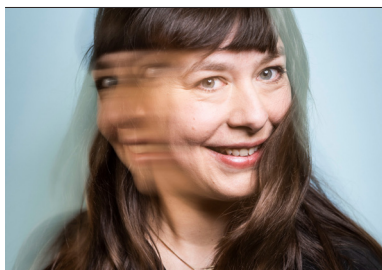


Foto: CC BY-SA 2.0 Dominik Butzmann für re:publica

Maj-Britt Jungjohann ist seit 2018 Programmkuratorin für die Digitalkonferenz re:publica mit den Schwerpunkten Kultur, Bildung und Verwaltung. Zuvor koordinierte die Medienwirtin städtische Bauprojekte an New Yorker Kulturinstitutionen wie Carnegie Hall und MoMA/MoMA PS1, entwickelte bei Media Consulta Kommunikationskampagnen für Nonprofit-Organisationen und war Social Media-Producerin bei der UFA.

Katja Grawinkel-Claassen: Dramaturgie & Audience Development, FFT Düsseldorf



Foto: Katja Grawinkel-Claassen

Katja Grawinkel-Claassen studierte Medien- und Kulturwissenschaft in Düsseldorf und Potsdam, arbeitete als freie Autorin und Theaterkritikerin für Zeitungen, Zeitschriften und beim Radio, u. a. für Der Freitag, Theater der Zeit, taz Berlin, Neue Rhein Zeitung Düsseldorf. Von 2008 bis 2012 arbeitete sie mit der freien deutsch-schweizerischen Theatergruppe Schauspiel International zusammen. Seit 2012 ist sie Dramaturgin am FFT Düsseldorf. Sie hat Lehraufträge u.a. an der Kunstakademie Düsseldorf und der Universität zu Köln.

Dr. Jana Hoffmann: Forschungsbereichsleitung, Museum für Naturkunde Berlin, Leibnizinstitut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung



Foto: Hwa Ja-Götz / MfN

Jana Hoffmann ist seit 2016 Leiterin des Forschungsbereichs „Digitale Welt und Informationswissenschaft“. Sie steht für die Aktivitäten des Museums die digitale Transformation der eigenen Sammlungsinfrastruktur zu gestalten und eine offene digital-analoge Wissensinfrastruktur mit professionellem Wissensmanagement für Objekte, Wissen und Daten zu entwickeln. Dabei beschäftigt sie unter anderem die Frage, wie Sammlungen der Forschungsmuseen nicht nur der Wissenschaft für den Erkenntnisgewinn dienlich sein können, sondern auch als Orte für Inspiration, Ausgangspunkt für Produktentwicklung und durch die Wirtschaft nutzbare Infrastruktur ausgebaut werden können. Ihre Forschungsschwerpunkte sind innovative Methoden und Formate der Informationsvernetzung und die Entwicklung domainspezifischer Austauschstandards.

Clemens Neudecker: Referent für Forschung in der Generaldirektion der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz



Foto: CC-BY-SA Sebastiaan ter Burg

Clemens Neudecker, Studium der Philosophie, Informatik und Politischen Wissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München, ist seit 2014 als Projektkoordinator und Forschungsreferent in der Generaldirektion der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz beschäftigt. Nach seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Münchner Digitalisierungszentrum der Bayerischen Staatsbibliothek von 2003 bis 2009 war er von 2009 bis 2014 Projektleiter in der Forschungsabteilung der Nationalbibliothek der Niederlande und Gründer des KB Research Lab. Sein Hauptinteresse gilt der Forschung und Entwicklung in den Bereichen Computer Vision, Natural Language Processing sowie den Digital Humanities.

Dr. Esther Cleven: Kuratorin, Bauhaus Archiv / Museum für Gestaltung



Foto: Esther Cleven

Dr. Esther Cleven ist promovierte Kunst- und Designhistorikerin. Sie ist als Kuratorin am Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung tätig und legt dort den Schwerpunkt auf Design, Digitalisierung und Wissensvermittlung. Zuletzt war sie als Kustodin für angewandte Kunst und Design bei der Klassik Stiftung Weimar beschäftigt, davor arbeitete sie 20 Jahre in den Niederlanden. Sowohl dort als auch in Weimar war Cleven intensiv an der Planung von Museumsneubauten beteiligt.

Tina Pfurr: künstlerische Leitung, Ballhaus Ost



Foto: Niklas Vogt

Tina Pfurr, geboren in Kassel, hat mehrere Semester Germanistik und Philosophie an der TU Berlin studiert. Neben Tätigkeiten als Schauspielerin, Performerin und Sprecherin, u.a. mit Paul Plamper, Zé Zelso, Phil Collins (the artist) und Gob Squad, entwickelte sie eigene Performances, wie die Tanzkaraoke Performance copy&dance. Von 2001 bis 2017 arbeitete sie als mitspielende Souffleuse regelmässig mit René Pollesch an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Als freie Produktionsleiterin für Theater, Film und Hörspiel ist sie seit 2003 u.a. für vorschlag:hammer, Paul Plamper, Helene Hegemann und Zintel & Zykowski, u.a. am Maxim Gorki Theater Berlin, schauspielhannover, Theater Magdeburg tätig. Seit 2002 regelmäßige Arbeiten als Schauspielerin für Film und Fernsehen. Gemeinsam mit Daniel Schrader leitet sie seit 2011 das Ballhaus Ost in Berlin.

Dr. Benjamin Seibel: Leitung Ideation & Prototyping Lab/ CityLAB, Technologiestiftung Berlin



Foto: Technologiestiftung Berlin

Benjamin Seibel leitet das CityLAB, Berlins erstes öffentliches Innovationslabor. Er verfügt über langjährige Expertise im Bereich Verwaltungsdigitalisierung, in der Konzeption und Entwicklung von digitalen Prototypen und der strategischen und technischen Steuerung von Open Source- und Open Data-Projekten an der Schnittstelle von öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und Stadtgesellschaft.

Prof. Dr. Christian Dörr: Leitung Fachgebiet Cybersecurity, Hasso-Plattner-Institut



Foto: HPI / Kay Herschelmann

Christian Dörr ist Professor am Hasso Plattner Institut und der Universität Potsdam. Als Inhaber des Lehrstuhls für Cybersecurity and Enterprise Security umfasst seine Forschung sowohl technische Fragestellungen der Netzwerk- und Systemsicherheit, als auch organisatorische Aspekte, z.B. wie technische Sicherheitslösungen möglichst effektiv in Unternehmen eingebettet werden können.

Marc-Oliver Hendriks: Württembergische Staatstheater Stuttgart, Geschäftsführender Intendant



Foto: Maks Richter / Staatstheater Stuttgart

Marc-Oliver Hendriks studierte Geschichte, Politikwissenschaften und Anglistik an der Universität Duisburg und Rechtswissenschaften an der Universität Konstanz. Seinen juristischen Vorbereitungsdienst leistete er von 1997 bis 1999 in Berlin unter anderem als Referent des Geschäftsführenden Direktors der Deutschen Oper. Nach Abschluss des Zweiten Staatsexamens wurde er 1999 Verwaltungsdirektor und stellv. Intendant des „Theaters Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen“. Ab August 2003 war er als Geschäftsführender Direktor der Bayerischen Theaterakademie August Everding im Münchener Prinzregententheater tätig. Seit September 2009 ist Marc-Oliver Hendriks Geschäftsführender Intendant der Württembergischen Staatstheater in Stuttgart.

Birgit Lengers: Leitung Junges Deutsches Theater



Foto: Arno Declair

Birgit Lengers war nach ihrem Studium der Kulturwissenschaft/Ästhetische Praxis im akademischen Bereich als Wiss. Mitarbeiterin und Dozentin tätig. Sie verbindet eine enge Zusammenarbeit mit dem Regisseur Thorsten Lensing, international war sie für das German Theater Abroad in den USA tätig. Seit der Spielzeit 2009/10 leitet Birgit Lengers das Junge DT, seit 2018 verantwortet sie auch den Bereich DT International und kuratiert das Festival RADAR OST. Als enge Mitarbeiterin des Präsidenten engagiert sie sich zudem im Deutschen Bühnenverein.

Marcel Karnapke: Künstlerkollektiv CyberRäuber



Foto: Marcel Karnapke

Marcel Karnapke und Björn Lengers bilden seit 2016 das Künstlerkollektiv „CyberRäuber“. Sie verbinden Theater mit dem virtuellen Raum, bringen digitale Welten ins Theater und Theater auf virtuelle Bühnen. Sie erforschen neuartige Erzählmöglichkeiten und experimentieren mit Laserscans kompletter Bühnenbilder, 3D-Aufzeichnungen von Schauspieler*innen, Künstlicher Intelligenz und mobilen Applikationen auf der Bühne.

Tina Balla: Fachbereichsleitung, Bezirksamt Pankow von Berlin – Amt für Weiterbildung und Kultur



Foto: Ines Schulze

Studium der Kulturwissenschaften in Leipzig, Hildesheim, Catania. Seit 2018 Leitung des Fachbereichs Kunst und Kultur im Bezirk Pankow; zuvor Geschäftsführerin der Landesvereinigung der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, Referentin für Jugendkunstschulen; engagiert für das Goethe-Institut und IfA, im Kulturstadtamt von Konstanz als stellvertretende Leiterin, für den Europäischen Theaterpreis, Berliner Zeitung, 3Sat, signandsight.com oder das Internationale Literaturfestival Berlin.

Julian Kamphausen: Künstlerische Leitung Prater.Digital



Foto: Doro Tuch

Julian Kamphausen hat viel in Staats- und Stadttheatern gelernt. Seit 2003 entwickelt er eigene Formate, Projekte und manchmal auch Erzählungen. 2013 hat er für das Performing Arts Programm Berlin den Branchentreff der freien darstellenden Künste Berlin mitkonzipiert und bis 2017 geleitet. Er arbeitet auch als Autor und Regisseur von Galas und Großveranstaltungen. Er engagiert sich in einigen Gremien, z.B. dem Kuratorium des Fonds Darstellende Künste, dem Arbeitskreis Kunst und KI oder dem Culture Track Team der re:publica. Von 2018 bis 2020 hat er zusammen mit Susanne Schuster das Festival Hauptsache Frei in Hamburg geleitet. 2020 erarbeitet er das Projekt Prater.Digital, auf das er sich sehr freut.

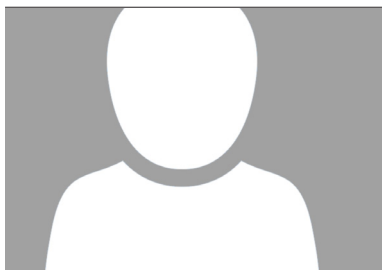
Katharina Haverich, Arne Vogelgesang, Christopher Böhm & Holger Heißmeyer



VR-Selfie

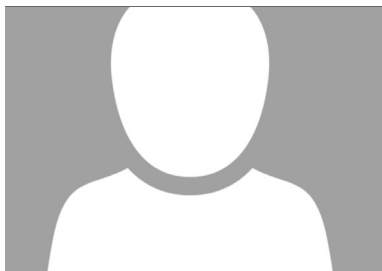
Christopher Böhm experimentiert als Musiker und Komponist mit klanglichen Mensch-Maschine-Kooperationen wie Schlagzeugrobotern und Gehirnwellen-Scannern. Katharina Haverich ist Performancekünstlerin und arbeitet mit Virtual und Augmented Reality. Ihre VR-Installation ‚Sequence of a Horse in Motion‘ wurde für das SXSW Art Program 2020 in Texas nominiert. Arne Vogelgesang beschäftigt sich neben Polit-Theater seit mehreren Jahren mit 3D-Räumen und Avataren. 2020 war er Fellow der Akademie für Theater und Digitalität Dortmund. Holger Heißmeyer verbindet Kunst mit Programmierung und gestaltet interaktive Anordnungen, für Menschen. Über viele Jahre arbeitete er mit dem Urban Games Kollektiv Invisible Playground.

Thorsten Hesse: Projektleiter KuDiBa, Handiclapped – Kultur Barrierefrei e.V.



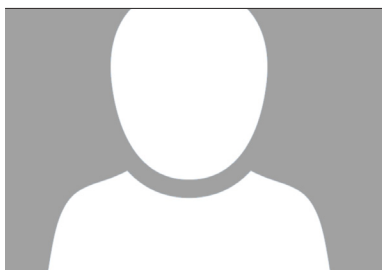
Thorsten Hesse engagiert sich für barrierefreie und inklusive Kulturveranstaltungen. Davor arbeitete er lange Jahre als Geschäftsführer in der IT-Branche.

Matthias Strobel: Präsident, Bundesverband Musiktechnologie Deutschland („MusicTech Germany“)



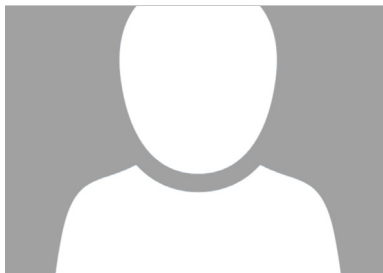
Matthias Strobel hat mehrfach Unternehmen in der Kultur- und Kreativindustrie gegründet. Er leitet die Innovationsagentur für Kreativtechnologie WickedWork.

Frank Schneider: Fachgruppenleitung Populärmusik, Weltmusiken, Kooperation mit Schulen, Popschule – Musikschule Berlin-Mitte Fanny Hensel



Musiker (u. a. 17 Hippias), Gesangslehrer, Musiklehrer, Bandcoach, Songwriter. Seit September 2018 Leiter der Abteilungen Populärmusik – Weltmusiken – Kooperation mit Schulen – Studienvorbereitung Pop an der staatlich-bezirklichen Musikschule Berlin-Mitte ‚Fanny Hensel‘, Projektleitung „Digital Stage 5G in der Musikschule“.

Johanna Honkomp: Digital-Stage.org



Johanna Honkomp ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am !KF – Institut für künstlerische Forschung Berlin – einer außeruniversitären Forschungseinrichtung. Sie ist zudem Teil der Gesamtleitung Digital-stage.org – eine Initiative, die aus dem wirvsvirus-Hackathon der deutschen Bundesregierung hervorgegangen ist. Ziel des gemeinnützigen Projekts ist ein modularer Videokonferenzdienst, optimiert für die Bedürfnisse von Musik, Tanz, Theater und performativer Kunst.

Annette Kleffel: Leitung, Bereich Netzwerke & Kooperationen, Technologiestiftung Berlin



Foto: Technologiestiftung Berlin

Annette Kleffel leitet den Bereich Netzwerke & Kooperationen bei der Technologiestiftung Berlin. Sie hat angewandte Kulturwissenschaften an der Universität Lüneburg studiert und ist unter anderem verantwortlich für das Projekt kulturBdigital zur Digitalen Entwicklung des Kulturbereichs.

Silvia Faulstich: Bereich Netzwerke & Kooperationen, Technologiestiftung Berlin
Projektmanagerin kulturBdigital



Foto: Technologiestiftung Berlin

Silvia Faulstich entwickelt bei der Technologiestiftung Berlin als Projektmanagerin von kulturBdigital Formate für den spartenübergreifenden Wissenstransfer rund um den Einsatz digitaler Technologien im Kulturbereich. Zuletzt war sie im Steuerungsteam des Digitalprojekts museum4punkt0 bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz für die Projektkommunikation sowie für die Erarbeitung von Ansätzen für digitale Bildung und Vermittlung in Museen zuständig.